

Verwendung von Einweggeschirr beim Bardentreffen 2003

hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 01.09.2003

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 02. April 2004

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Die Vergabe der Gastronomie beim Bardentreffen 2002/ 2003 wurde im Vertrag von 2002, geschlossen zwischen dem Kulturreferat und der Firma Krestel sowie der Firma Tucher; Nürnberg geregelt. Dies beinhaltet ausdrücklich auch die Verpflichtung, Speisen und Getränke nur in pfandpflichtigen, wiederverwertbaren Verpackungen und Behältnissen auszugeben und Mülltrennung vorzunehmen. Die notwendigen Auflagen waren im § 4.13 des Vertrags genannt. Außerdem wurde als Bestandteil des Vertrags das „Merkblatt zur Abfallwirtschaft bei Veranstaltungen“ beigefügt. (siehe Anlage 1 und 2).

Wir weisen darauf hin, dass durch die Einnahmen der Gastronomie ein nicht unwesentlicher Teil zur Durchführung der Veranstaltungen eingenommen wird.

Prinzipiell wird seit Jahren beim Bardentreffen auf die umweltfreundliche Veranstaltungsdurchführung geachtet. Dieses gelingt im Rahmen der teilweise beengten Örtlichkeiten gut. So wird beim Getränkeauschank Mehrweggeschirr verwendet, Speisen werden mit Pfandgeschirr oder Servietten ausgegeben. Es kann natürlich nicht ausgeschlossen werden, dass bei der Größe der Veranstaltung bei Engpässen auch mal ein Subunternehmer „aus der Reihe tanzt“. (siehe Anlage 3)

Es ist in den vergangenen Jahren vermehrt festzustellen, dass sich bei Großveranstaltungen „Trittbrettfahrer“ im Gastronomiebereich hinzugesellen, auf die Veranstalter und Betreiber der Gastronomie keinen Einfluss haben. Was in der Stadt von anderen Gastronomen oder Imbissständen ausgegeben wird, liegt in deren Verantwortung.

Laut Vermerk von BMU ist das „von Ref. VIII verwendete Merkblatt bezüglich der Pflicht zur Verwendung von Mehrweggeschirr längst überholt. Es gibt wegen fehlender Rechtsgrundlagen keine Pflicht zur Verwendung von Mehrweggeschirr mehr.“

Trotzdem verfolgt das Kulturreferat auch weiterhin bei seinen Veranstaltungen die Linie Mehrweggeschirr. In den neuen Verträgen wird die Verpflichtung aufgenommen, Speisen und Getränke nur in pfandpflichtigen, wiederverwertbaren Verpackungen und Behältnissen auszugeben und Mülltrennung vorzunehmen.

Beim Bardentreffen werden die Spielstättenverantwortlichen damit betreut, im Rahmen des Möglichen, stichpunktartig Kontrollen vorzunehmen, um im Bedarfsfall den Gastronomen auf den Missstand hinzuweisen und ihn zu beheben.

Zu Punkt 3 des Antrags der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen ist anzumerken, dass das Kulturreferat für die von ihm durchgeführten Veranstaltungen wie dargestellt verfährt. Für andere städtische Veranstaltungen sind jedoch die jeweils federführenden Dienststellen verantwortlich.

II. Beilagen

- Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 01.09.2003
- Anlage 1
- Anlage 2
- Anlage 3

III. Beschlussvorschlag

keiner, da Bericht

IV. Herrn OBM

V. Referat VIII

Nürnberg, den
R e f e r a t V I I I